

19.01.2009

Kleine Anfrage 3074

der Abgeordneten Stefanie Wiegand SPD

Geplanter Ersatzneubau als 380 kV-Hochspannungsleitung von Wesel bis Meppen

Der Energiekonzern RWE plant den Ersatzneubau der vorhandenen 220 kV-Hochspannungsfreileitung als deutlich verstärkte 380 kV-Hochspannungsfreileitung auf der oben genannten Linienverbindung. Dabei hat auf nordrhein-westfälischem Gebiet die Nutzung der vorhandenen Trasse den Vorrang vor der völligen Neuplanung. Dieses Vorhaben hat zu kritischen Diskussionen in zahlreichen betroffenen Kommunen geführt.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Welche Optimierung vorhandener Netze ist vorgenommen worden?
2. An welchen Stellen sind Erdverkabelungen vorgesehen?
3. Reichen die vorhandenen Abstände für die verstärkte Hochspannungsfreileitung insbesondere im Außenbereich aus?
4. Wie werden "sensible Bereiche" definiert?
5. Was ist für den Schutz von Mensch, Landschaft, und Umwelt vorgesehen?

Stefanie Wiegand

Datum des Originals: 14.01.2009/Ausgegeben: 20.01.2009

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de